



Integrationsförderung durch Elternvereine und Elternnetzwerke

Ein Beitrag von Migrantenorganisationen in Ost- und Westdeutschland

Fachtagung am 7. und 8. Mai 2011 in Halle/Saale

Hintergrund

INTEGRATIONSFÖRDERUNG DURCH ELTERNVEREINE UND ELTERNNETZWERKE

Ein Beitrag von Migrantenorganisationen in Ost- und Westdeutschland

Migrantenorganisationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern. Eine zentrale Dimension für das Gelingen von Integrationsprozessen ist der Zugang zu Bildung und die Verteilung von Bildungschancen. Insbesondere migrantische Elternorganisationen haben eine hohe Bedeutung für die Partizipation von Familien mit Migrationshintergrund am Bildungssystem. Zahlreiche Beispiele guter Praxis existieren sowohl in den alten als auch in den neuen Bundesländern bereits.

Die diesjährige Tagung soll das Chancenpotential von Elternvereinen und -netzwerken für Bildungspartizipation und somit für die Integration aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Ziel ist der Erfahrungsaustausch von Migrantenorganisationen in und mit der Elternnetzwerkarbeit. Dabei sollen zugleich Handlungsbedarfe analysiert und konkrete Handlungsansätze für eine verbesserte Vernetzung und damit höhere Effektivität der Elternarbeit von Migrantenorganisationen erarbeitet werden. So können die Selbsthilfepotentiale von Migrantenorganisationen und Elternnetzwerken als wichtige Akteure für Integrationsprozesse aktiviert und gestärkt werden.

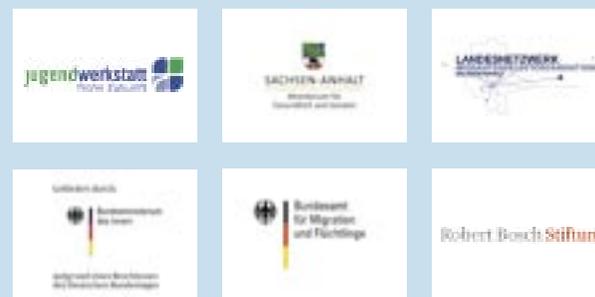
Seit dem Jahr 2006 veranstaltet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement regelmäßig bundesweite Tagungen für Migrantenorganisationen, die als Plattform für den Austausch von Erfahrungen und die Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen genutzt werden.

Die Fachtagung richtet sich vor allem an Migrantenorganisationen aus dem gesamten Bundesgebiet, an Elternorganisationen, Bildungsträger, Förderer sowie an Politik und Verwaltung, um die Entwicklung von Angeboten für Migrantenorganisationen im breiten Feld des bürgerschaftlichen Engagements zu inspirieren.

Gefördert wird die Veranstaltung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie von der Robert Bosch Stiftung GmbH.

Veranstalter + Förderer

Veranstalter ist das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) in Kooperation mit der AG 5 „Migration/Integration“ des BBE, der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ in Halle an der Saale und dem Landesnetzwerk der Migrantenselbstorganisationen in Sachsen-Anhalt. Gefördert wird die Veranstaltung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie von der Robert Bosch Stiftung GmbH.



Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Michaelkirchstraße 17/18
D-10179 Berlin

Tel.: (0 30) 62 98 01 10
Fax: (0 30) 62 98 01 51
E-Mail: info@b-b-e.de
Internet: www.b-b-e.de

Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“
Heinrich-Franck-Str. 2
D-06112 Halle/Saale

Ansprechpartner: *Dr. Karamba Diaby*
Telefon: (03 45) 47 07 61 21
Fax: (03 45) 47 07 61 22
Mobil: 0175 15 24 145
E-Mail: karamba.diaby@jw-frohe-zukunft.de

Planung: AG 5 „Migration/Integration“ des BBE

Inhaltliche Ansprechpartnerin: *Prof. Dr. Siglinde Naumann*
E-Mail: naumann@fh-nordhausen.de

Information + Anmeldung

TERMIN: 7. UND 8. MAI 2011

ORT

Maritim Hotel
Riebeckplatz 4
D-06110 Halle/Saale

Telefon: (03 45) 51 01 0
Fax: (03 45) 51 01-77 7
Nachfragen zur Reservierung:
(03 45) 51 01-71 2
E-Mail: info.hal@maritim.de

ANREISE

Das Maritim Hotel Halle liegt mitten im Stadtzentrum gegenüber des Hauptbahnhofs. Die Autobahnen und der Flughafen Leipzig-Halle sind bestens zu erreichen.

Entfernungen: zum Hauptbahnhof: 250 m, zur Autobahn: 6 km, zur Altstadt: 250 m, zum Flughafen Leipzig-Halle: 18 km

ANMELDUNG UND FRAGEN ZUR ORGANISATION

Tagungsbüro: *Katrin Gewecke* und *Björn Schulz*
E-Mail: tagungsbuero@b-b-e.de
Telefon: (0 30) 62 98 04 21 (Mi + Do von 14:00 bis 18:00 Uhr)

Benutzen Sie bitte die beigefügte Antwortkarte oder melden Sie sich online an: www.b-b-e.de/index.php/id=14686

ANMELDESCHLUSS IST DER 20. APRIL 2011!

Die Teilnahme ist erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung möglich! Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Reise- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Anmeldung zur Fachtagung „Integrationsförderung durch Elternvereine und Elternnetzwerke“ am 7. und 8. Mai 2011 in Halle/Saale

Für die Raumplanung benötigen wir von Ihnen die Angabe, welche Arbeitsgruppe Sie voraussichtlich besuchen möchten (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- AG 1: Interkulturelle Öffnung von Elternvereinen
- AG 2: Wie kann Elternarbeit gefördert werden
- AG 3: Politische Partizipation von Elternnetzwerken mit einem bundesweiten Dachverband?
- AG 4: Welche Anforderungen stellt eine interkulturelle Elternarbeit an die Schulen?

- AG 5: Elternarbeit mit Flüchtlingen: Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern und Berlin/Brandenburg
- AG 6: Interkulturelle Elternarbeit im ländlichen Raum und in der Stadt

Für die Hotelreservierung und Reisekostenplanung benötigen wir folgende Angaben:

- Ich benötige eine Übernachtung
- Ich bitte um Rückerstattung der Fahrtkosten

Programm

SAMSTAG, 7. MAI 2011

Gesamtmoderation der Veranstaltung: *Dr. Karamba Diaby* (Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle Saalekreis e.V.) und *Prof. Dr. Siglinde Naumann* (FH Nordhausen)

ab 12:00 Anreise und Anmeldung

13:00 Mittagsimbiss

13:30 Eröffnung der Tagung durch den Sozialminister Sachsen-Anhalts, *Norbert Bischof* (angefragt)

13:50 Begrüßung durch die Arbeitsgruppe Migration/Integration des BBE, *Prof. Dr. Siglinde Naumann* (FH Nordhausen)

14:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates, *Dr. Karamba Diaby*

14:25 Vortrag: Elternnetzwerke – ihre Bedeutung für Bildungserfolge und Integration, *Prof. Dr. Jesus Hernández Aristu* (Universidad Pública de Navarra)

15:00 Pause

15:15 World Cafe: Erfahrungen zu Konzepten und Methoden aus Sicht der Elternnetzwerke (5 Thementische zu 3 bestehenden Elternnetzwerken)
Gesamtmoderation: *Nuran Yigit* (Sprecherin des Migrationsrates Berlin-Brandenburg)

Bund der spanischen Elternvereine:
Ute Cüceoglu/ Hanan Mourabit/ Najoui Jerdoui/ Antonio Diaz/ N.N. (alle Bund Spanischer Elternverein)

Föderation türkischer Elternvereine:
Tülay Ustal Mehtap Caglar/ Ismet Dertli/ Turgut Hüner/ Celale Yildiz (alle Türkischer Elternverein Berlin-Brandenburg)

Bundesverband russischsprachiger Eltern:

Dr. Ekaterina Skakovskaya (Kinderschutzbund Bayern e.V., München)/ *Elena Borisova* (Projekt MIGELO, Köln)/ *Wladimir Weinberg* (BVRE – Bundesverband russischsprachiger Eltern e.V. Köln)/ *Viktor Ostrowski* (PHOENIX-Köln e.V.)/ *Nadeshda Strelchuk* (Deutsch-Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V., Leipzig)

16:45 Pause

17:00 Vortrag: Interkulturelle Öffnung – Erfahrungen, Konzepte und Methoden
Antonio Diaz (Vorsitzender des Bundes der spanischen Elternvereine)

17:20 Vortrag: Elternarbeit in Ostdeutschland: Erfahrungen, Konzepte und Methoden
Nguyen Tuy (Vorsitzender des Vietnamesischen Vereins Halle und Umgebung)/ *Daniel López Álvarez*: Erfahrungen aus dem Projekt „Hand in Hand“

17:45 - 18:45 Moderierte Diskussion: Elternarbeit in Ost- und Westdeutschland
Statements der Referenten

Diskussion mit Teilnehmenden: Parallelen und Unterschiede in Ost und Westdeutschland

19:00 Imbiss

20:00 Empfang und Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin *Dagmar Szabados* der Stadt Halle (**im Stadthaus Halle**)

20:10 Grußworte der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, *Susi Möbbeck*

20:20 Grußworte der Integrationsbeauftragten der Stadt Halle, *Petra Schneutzer*

20:30 Grußworte durch den Vorsitzenden des Sprecherrats des BBE, *Prof. Dr. Thomas Olk* (Universität Halle-Wittenberg)

SONNTAG, 8. MAI 2011

9:15 Vortrag: Elternnetzwerke – Erfahrungen aus der Anfangsphase, *Dr. Jürgen Bärsch* (Phönix Köln)

9:45 Parallele Arbeitsgruppen: Unterschiedliche Dimensionen der Elternarbeit – Beispiele einer gelungenen Praxis: Wo sehen die Akteure Ressourcen und Potentiale, an welchen Punkten zeichnen sich Hindernisse ab?

AG 1: Interkulturelle Öffnung von Elternvereinen
Ralf Kletsch (Bundeselternrat): Ansätze und Perspektiven zur interkulturellen Öffnung/ *Peter Edinger* (Stadtelternrat Bielefeld e.V.)
Moderation: *Cemalettin Özer* (MOZAIK GmbH)

AG 2: Wie kann Elternarbeit gefördert werden?
Dr. Regina Trüb (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)/ *Agnes Heuvelmann* (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW): Erfahrungen aus dem Landeskonzept NRW/ *Erden Ujan* (Föderation türkischer Elternvereine)
Moderation: *Ines Gast* (JugendSozialwerk Nordhausen e.V.)

AG 3: Politische Partizipation von Elternnetzwerken mit einem bundesweiten Dachverband?
Berrin Alpbe (Föderation türkischer Elternvereine)/ *Antonio Diaz* (Bund der spanischen Elternvereine)
Moderation: *Dr. Karamba Diaby*

AG 4: Welche Anforderungen stellt eine interkulturelle Elternarbeit an die Schulen?
Anja Treichel (Geschäftsführerin IAF e.V.)/ *Dr. Mehmet Alpbe* (Türkischer Elternverein Berlin/Brandenburg)
Moderation: *Mamad Mohamad* (Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt)

AG 5: Elternarbeit mit Flüchtlingen: Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern und Berlin/ Brandenburg
Maxim Sanvi Sodji (Ökohaus e.V. Rostock/)

Peter Mansaray (Rat afrikanischer Christen Berlin/Brandenburg)
Moderation: *Marissa Turac* (AG „Migration/Integration“ des BBE)

AG 6: Interkulturelle Elternarbeit im ländlichen Raum und in der Stadt – Konzepte und Methoden
Madlen Diaz und *Beata Sienko*: Das Tademprojekt „Family“ des DRK und des LAMSA/ *Sarah Alterio* (Forum der Kulturen Stuttgart e.V.): Das Beispiel Stuttgart
Moderation: *Nguyen Tien Duc* (Beirat für Migration und Integration der Landeshauptstadt Magdeburg)

11:15 Kaffeepause

11:45 Talkrunde: Elternnetzwerke zur Integrationsförderung: Entwicklung, Vernetzung und Förderung

Teilnehmer: *Petra Heß* (Ausländerbeauftragte des Freistaats Thüringen)/ *Berrin Alpbe* (Föderation türkischer Elternvereine)/ *Nguyen Quoc Hung* (Diên Hồng)/ *Ralf Kletsch* (Bundeselternrat)/ *Agnes Heuvelmann* (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW)/ *Norbert Eichler* (Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, angefragt)/ *Frank Brunhorn* (Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration)

Moderation: *PD Dr. Ansgar Klein* (BBE)

12:55 Fazit/ Ausblick aus Sicht der Veranstalter

13:00 Mittagessen

13:30 Zum Abschluss: Anregungen und Perspektiven



Bitte freimachen

An das
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
z. Hd. Björn Schulz
Michaelkirchstr. 17/18
10179 Berlin

Absender:

Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

E-Mail (bitte unbedingt angeben!)

Telefon (bitte mit Vorwahl)